

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anfertigungen mit
entpr. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheils,
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Zweiundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 6.

Sonnabend, 7. Januar

1871.

Polizeiliche Befragungen.

Im Monat December 1870 sind im Wege der vorläufigen polizeilichen Straffesetzung (Ges. vom 14. Mai 1852) folgende Strafmandate erlassen:

11 wegen Uebertretungen des Eisenbahn-Reglements, 21 wegen nächtlichen Gähns, 5 wegen Bettelns, 8 wegen Nichtbefolgung der Reiseroute, 8 wegen Umherlaufenlassens der Hunde ohne Aufsicht, resp. ohne Maulkorb, 31 wegen groben Straßenunfugs, 28 wegen Straßenpolizei Contraventionen, 1 wegen Gesellenahme ohne Entlassungsschein des frühern Arbeitgebers, 5 wegen Sonntagsentheiligung, 3 wegen Uebertretung des Droschken-Reglements, 9 wegen Marktpolizeivergehen, 5 wegen unterlassener An- und Abmeldung beim Einw.-Melde-Ämt, 2 wegen verbotswidrigen Fahrens, 1 wegen Schießens an verbotenem Orte, 2 wegen Nichtanmeldung von Gefellen zur betr. Krankenkasse, 1 wegen eigenmächtigen Verlassens des Dienstes, 1 wegen Hazardspiels an öffentl. Orten. Sa. 142 Strafmandate.

Außerdem wurden auf Antrag der Königl. Polizei-Anwaltschaft vom hiesigen Königl. Polizei-Gerichte 5 diverse Strafmandate erlassen und im öffentlichen mündlichen Verfahren verurtheilt:

1) wegen verbotenen Hazardspiels 1 Pers. zu 1 Rp. , 2) wegen Führung falschen Namens und des Adelsprädicats 1 Pers. zu 3 Rp. , 3) wegen Hausrechtsverletzung 1 Pers. zu 1 Rp. , 1 Pers. zu 3 Rp. , 1 Pers. zu 5 Rp. , 4) wegen aufsichtslosen Umherlaufenlassens der Hunde 1 Pers. zu 1 Rp. , 1 Pers. zu 2 Rp. , 5) wegen Nichtversteuerung eines steuerpflichtigen Hundes 1 Pers. zu 4 $\frac{1}{2}$ Rp. , 6) wegen Sonntagsentheiligung 2 Pers. zu 15 Sgr. , 7) wegen unterlassener Straßenreinigung 1 Pers. zu 1 Rp. , 8) wegen Verunreinigung der Straßen durch Dünge und Sauche 7 Pers. zu 3 Rp. , 9) wegen Abhaltens von Tanz ohne polizeil. Erlaubniß 1 Pers. zu 3 Rp. , desgl. im wiederholten Rückfalle 1 Pers. zu 10 Rp. , 1 Pers. zu 20 Rp. , 10) wegen Felddiebstahls 2 Pers. zu 10 Sgr. , 2 Pers. zu 15 Sgr. , 2 Pers. zu 1 Rp. , 11) wegen unterlassener Anmeldung von jüdischen, resp. dissidentischen Kindern beim gerichtlichen Civilstandsregister 2 Pers. zu 15 Sgr. , 12) wegen Fälschung des Dienstbuchs 1 Pers. zu 2 Rp. , 13) wegen groben Unfugs 1 Pers. zu 15 Sgr. , 1 Pers. zu 1 Rp. , 2 Pers. zu 2 Rp. , 1 Pers. zu 3 Rp. , 14) wegen Wechselstempel-Contravention 1 Pers. zu 1 $\frac{1}{2}$ Rp. , 15) wegen unbefugten Kleinhandels mit Branntwein 1 Pers. zu 9 Rp. , 1 Pers. zu 24 Rp. , 1 Pers. zu 25 Rp. , 16) wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle 1 Pers. zu 1 Woche, 17) wegen Bettelns und Landstreichens im Rückfalle 1 Pers. zu 4 Wochen, 18) wegen Uebertretung der Polizeiaufsichtsbeschränkungen 2 Pers. zu 1 Woche, 1 Pers. zu 4 Wochen, 19) wegen gewerbsmäßiger Unzucht 1 Pers. zu 1 Tage, 2 Pers. zu 1 Woche, resp. Correctionshaft. Sa. 47 Personen.

2 Knaben, welche amtliche Depeschen von den Straßenecken abrissen, 1 Knabe, welcher auf der Straße Feuerwerkskörper abbrannte und 1 Knabe, welcher sich Rohheiten gegen andere Kinder zu Schulden kommen lassen, sind im Wege der Schuldisciplin ernstlich gezüchtigt.

Die Mondfinsterniß.

Am 6. Januar findet die Mondfinsterniß statt, die einzige Finsterniß (sowohl Sonnen- als Mondfinsterniß), die im Jahre 1871 in unseren Gegenden, wie überhaupt in Europa, beobachtet werden kann. Die diesmalige Mondfinsterniß hat eine Größe von 8,3 Zoll, d. h. zu der Zeit der größten Verfinsternung wird $\frac{7}{10}$ oder über $\frac{2}{3}$ der Mondscheibe verfinstert sein und hierbei im Gegensatze zu dem vor und nachher hellen

Lichte des Vollmondes, eine ziemlich merkliche Schwächung der Beleuchtung der Erde durch den Mond eintreten. Die Finsterniß beginnt am östlichen (linken) Rande des Mondes und endet am westlichen oder rechten Rande; es wird uns erscheinen, als ob nach und nach ein bedeutendes Stück des Mondes von links nach rechts hinweggeschnitten würde bis zum Moment der Mitte oder der größten Verfinsternung, und alsdann ebenfalls von links nach rechts wieder ersetzt würde. Der ganze Verlauf der Finsterniß 8 Uhr 10 Min. bis 11 Uhr 40 Min. ist mit unbewaffnetem Auge sehr gut zu beobachten und zu verfolgen.

Predigt-Anzeigen.

Am 1. Sonntage nach Epiph. (den 8. Januar) predigen:

Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Consistorial-Rath D. Dryander.

Montag, den 9. Januar Abends 6 Uhr Betstunde Herr Diaconus Pfanne.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

Domkirche: Vormittags 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Katholische Kirche: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 7. Januar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 8. Januar um 9 Uhr Derselbe. Abends 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 6. Januar (heil. 3 Könige) Abends 6 Uhr Missionsvesper Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 8. Januar um 9 Uhr Herr Prediger Pfaffe. Abends 5 Uhr Vesper Herr Pastor Seiler.

Freitag den 13. Januar Abends 8 Uhr Betstunde Derselbe.

Diaconissenhaus: Nachmittags 5 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Grüneisen.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 8. Januar früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 8. Januar Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 8. Januar Vormittags 9 $\frac{1}{2}$, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 1. Klasse 143. Königlich preussischer Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 1471. 1 Gewinn von 3000 Thlr. auf Nr. 61,514. 1 Gewinn von 1200 Thlr. auf Nr. 61,066. 1 Gewinn von 500 Thlr. auf Nr. 56,623, und 2 Gewinne zu 100 Thlr. fielen auf Nr. 3684 u. 79,504. Berlin, den 5. Januar 1871.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Zum Besten der Verwundeten und Kranken hiesiger Lazarethe soll ein zweiter gestrickter Teppich verlost werden. Loose zu 7½ *Sgr.* sind zu haben bei **Aug. Zimmermann**, woselbst der Teppich zur Ansicht vorliegt, und bei

M. v. Vofz.

Postfache.

Beförderung von Privatpäckereien an die in Frankreich befindlichen Offiziere, Militair- und Civilbeamten vom 5. Januar ab.

Es hat sich als thunlich erwiesen, die Einrichtungen für die Postbeförderung von Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen an die in Frankreich befindlichen Offiziere, Militair- und Civilbeamten — Bekanntmachungen vom 11. und 28. December 1870 — dergestalt zu beschleunigen, daß diese Gegenstände, mit Rücksicht auf die eingetretene Kälte, anstatt vom 14. Januar ab, bereits vom 5. Januar ab bei sämtlichen Postanstalten zur Beförderung angenommen werden können. Der Endtermin für die Einlieferung dieser Päckereien — 21. Januar Abends — bleibt unverändert.

Posttransporte über den großen Belt.

In Folge der Witterungsverhältnisse findet die Ueberführung der Posten über den großen Belt seit heute mittelst der Eis-Postboote statt. Aus diesem Anlaß können bis auf Weiteres nur solche Pakete nach Kopenhagen und anderen Orten Seelands, so wie nach Schweden zur Postbeförderung angenommen werden, deren Gewicht 60 Pfund, und deren Umfang 2½ Fuß in Länge, Breite und Höhe nicht übersteigt.

Es empfiehlt sich, die betreffenden Sendungen besonders sorgfältig zu verpacken.

Beobachtungen der k. meteorolog. Station zu Halle. 5. Januar 1871.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	336,06	1,25	100	— 5,0	NW	neblig.
Mitt. 2	335,17	1,20	88	— 4,1	WNW	neblig.
Abd. 10	333,69	0,93	82	— 6,1	SO	bedeckt 10.
Mittel	334,97	1,13	90	— 5,1		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Sonnabend den 7. Januar.

Darlehnskasse. Geschäftstotal auf der Königl. Bant. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Katharinenstraße 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Neuzeitliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2—4 U. Nachm.

Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zülich“ täglich von Vorm. 10 bis Ab. 8 U.

Ausstellungen. G. Uhlig's Mustervort-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9. U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Bereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7½—10 U. Abends (Freie Unterhaltung.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Karntnischen Verein 8—10 U. Abends im „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.

(Gesellige Unterhaltung.)

Polotechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ U. Abends.
Jahrbücher-Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“
Hallischer Orchester-Musik-Verein 7½ U. Abends im „Rocco'schen Gesellschaftshaus.“
18. Concert.

Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Schülertische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Fürstenthal.“

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Berlin, 5. Januar. Die heutige (7.) Plenarsitzung des Hauses der Abgeordneten wurde von dem Präsidenten des Hauses, Herrn v. Forckenbeck, mit geschäftlichen Mittheilungen eröffnet, worauf das Haus in die Tagesordnung trat. Die an die Regierung gerichtete Interpellation, ob diese bereit sei, im Sinne einer früheren Zusage des Grafen Wiemarck bezüglich der Provinzialfonds dem Landtage, sobald es die Umstände gestatten, Vorlagen zu machen, wird vom Minister des Innern dahin beantwortet, daß die Regierung des gegebenen Versprechens eingedenk sein werde. Sie habe sich mit der Frage der Selbstverwaltung der Provinzen eingehend beschäftigt, und hierbei habe sich die Schwierigkeit herausgestellt, daß die Ueberlassung von Provinzialfonds nur durch Belastung des Budgets erfolgen könnte. Der wärmste Vertreter der Ueberweisung von Provinzialfonds sei der Minister des Innern, aber kein anderer Ressortminister habe prinzipiellen Widerstand geleistet und vielleicht würden schon die nächsten Provinziallandtage in der Lage sein, der Angelegenheit näher zu treten. — Das Haus setzt die Etatberathung fort. Etat des Kultusministeriums.

Aus einem Telegramm Sr. Majestät des Königs an Ihre Majestät die Königin. **Verjailles, 5. Januar, 10 Uhr Morgens.** Seit 9 Uhr beginnt die Beschließung der Südforts von Paris bei herrlichem wintertage und 9 Grad Kälte ohne Schnee. Wilhelm.

Bourogue, 4. Januar. Am 2. Recognoscirungsgesichte bei Croix, südlich Delle, in Folge dessen 200 zurückgedrängte Franzosen jenseits der Schweizer Grenze entwaffnet wurden. Die Belagerung hat ihren Fortgang. Tressow.

Amiens, 4. Januar. Am 2. und 3. Januar blutige aber siegreiche Kämpfe vorgezobener Abtheilungen der 1. Armee bei Bapaume. Am 2. nämlich wies die 30. Brigade von Mittag bis Abend alle Angriffe überlegener feindlicher Massen ab und machte dabei 260 Gefangene. Am 3. behauptete sich die versammelte 15. Division und ein Detachement unter Prinz Albrecht Sohn in neunständigem Kampfe gegen zwei feindliche Armeekorps, wobei unsere Truppen am Abend 2 Dörfer mit dem Bajonett nahmen und wieder einige hundert Gefangene machten. Der Feind trat nach den erlittenen außerordentlichen Verlusten in der Nacht zum 4. Januar den Rückzug nach Arras und Douai an, wobei die verfolgende Cavallerie feindliche Bataillone attackirte und dabei noch Gefangene machte. Graf Wartensleben.

Amiens, 4. Januar. Von der 1. Armee hat General v. Bentheim am 4. Januar früh die feindlichen Truppen auf dem linken Seineufer unter General Rohe überfallen und gesprengt, 3 Fahnen, 2 Kanonen, 4 bis 500 Gefangene abgenommen. v. Sperling.

Verjailles, 5. Januar. General v. Manteuffel ergriff am 2. Mittags mit starken Massen die Offensive. Brigade Strubberg bei Pagny wies mit geringem eigenen und großem feindlichen Verluste alle Angriffe bis zum Abend zurück und machte 250 Gefangene. Am 3. behauptete General v. Göben mit der 15. Division und Detachement Albrecht Sohn die Stellung bei Bapaume glorreich gegen die feindliche Nordarmee und machte 260 Gefangene. Der Feind hatte außerordentlich große Verluste und trat in der Nacht den Rückzug an, von dieserseits Cavallerie verfolgt.

Vor Paris setzten am 4. Jan. unsere Batterien gegen die Ostfront trotz dichtem Nebel die Beschließung fort. v. Poddbielst.

Königsberg i. Pr., 5. Januar. General v. Borde empfing folgendes Telegramm des Generals v. Manteuffel: Amiens, 3. Januar. Generallieutenant v. Bentheim hat mit Truppen des ersten Armeekorps früh Morgens die Franzosen am linken Seine Ufer überfallen und denselben 3 Kanonen, 3 Fahnen und 500 Gefangene abgenommen. — Fer-

ner ist folgendes Telegramm des General-Lieutenants v. Bentheim eingegangen: Rouen, 4. Januar. Theile der ersten Division und des 44. Regiments haben den Feind in Monlineau-Lalond überfallen und demselben 400 unterwundene Gefangene mit 8 Offizieren, sowie 2 Geschütze und 3 Fahnen abgenommen. Die Verfolgung erstreckte sich über Bourgaudard hinaus. Das Gefecht dauerte den ganzen Tag hindurch. v. Treselew.

Das „W. T. B.“ veröffentlicht folgendes Telegramm:

Genf, 4. Januar. Wie aus Dijon vom 3. d. gemeldet wird, erfolgte am gestrigen Tage in der Nähe von Saulieu ein Zusammenstoß zwischen einer preussischen Kolonne von etwa 7—800 Mann, welche von Semur auf Montlay marschirte, und einem Bataillon Garibaldiner nebst einer Kompagnie Genietruppen und einer Kompagnie Nationalgarde aus Saulieu.

(Montlay liegt an der Straße, die von Chatillon-sur-Seine über Montbard (am Armanzon), Semur, Saulieu nach Autun führt, fast genau westlich von Dijon, 8 Meilen davon entfernt und 1½ Meilen nördlich von Saulieu. Es scheint hier ein Theil unfres 7. Armeekorps die Verbindung zwischen Nevers und Dijon zu durchbrechen.)

Madrid, 4. Januar. Heute Abends 11 Uhr hat das neue Ministerium dem Könige den Eid geleistet. Dasselbe ist folgendermaßen zusammengesetzt: Herzog de la Torre, Prästrent des Ministerrathes und Kriegs-Minister, Martes Auswärtiges, Alca Justiz, Sagasta Inneres, Moret Finanzen, Beranger Marine, Jorrilla Unterrichts und Nyala Kolonien.

Brüssel, 5. Januar. (Privat-Depesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Aus Bordeaux wird die Unterdrückung mehrerer Französischer Blätter gemeldet, welche für den Frieden plaidirt haben.

Bekanntmachungen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am

9. Januar er.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung:

- 1) Wahl der Commissionen.
 - 2) Beschaffung von 300 Fuß Leberschlauch für das Feuerlöschwesen.
 - 3) Nachbewilligung für verschiedene Bau-Ausführungen.
 - 4) Mitttheilung, die Erhöhung des Schulgeldes betreffend.
 - 5) Vergrößerung der Dienstwohnung des Kassellans im Rathaus.
 - 6) Antrag, die Deckung der Bedürfnisse der Kammerei betreffend.
 - 7) Erweiterung des Geschäftlokals des Eichungsamts.
 - 8) Einrichtung einer neuen Executorstelle.
 - 9) Antrag auf Besteuerung des Bank-Vereins.
- Geschlossene Sitzung:
- 10) Wahl eines Schiedsmanns für den 7. Bezirk.
 - 11) Antrag auf eine Unterstützung.
 - 12) Bewilligung einer Remuneration.
- Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Glockner.

Die Gewerbesteuer-Rolle für das Jahr 1871 liegt bis zum 15. Januar auf dem Rathhause in der Kammerei II. zur Einsicht der Betheiligten offen. Die dreimonatliche Reklamationsfrist läuft vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Tageblatt.

Halle, den 4. Januar 1871.

Der Magistrat.

Die Gewerbesteuer-Reklamationen der Kaufleute und Händler Klasse A. II. und B., der Wirthe und Conditoren Klasse C., der Bäcker Klasse D., der Fleischer Klasse E. und der Handwerker Klasse H. müssen durch Angabe derjenigen Gewerbsgegenstände, gegen welche Reklamant sich zu hoch besteuert hält, begründet werden. Auf Reklamationen, welche nicht in dieser Weise begründet sind, kann keine Rücksicht genommen werden. Die Einsicht der Steuerrolle steht den Betheiligten zu diesem Behufe frei.

Halle, den 4. Januar 1871.

Der Magistrat.

Nachstehende im Stück 52 des Amtsblatts der Königl. Regierung zu Merseburg erlassene

Polizei-Verordnung, betr. die Heilighaltung der Sonn- und kirchlichen Fest- und Feiertage:

In Ergänzung der §. 1 der Polizei-Verordnung vom 13. Mai 1868 (Amtsblatt de 1868 S. 148), betreffend die äußere Heilighaltung der kirchlichen Sonn-, Fest- und Feiertage, wird hierdurch nach getroffenem Uebereinkommen mit den beiden anderen Regierungen der Provinz auf Grund des §. 11 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 für den Umfang unseres Verwaltungsbezirks verordnet, was folgt:

§. 1. Während der ganzen Charwoche, am allgemeinen Fuß- und Vortage, am Todtenfeste, an den Vorabenden dieser beiden Tage und an den Vorabenden der drei Hauptfeste, sowie am Aschermittwoch dürfen Concerte in öffentlichen Lokalen nicht stattfinden.

Ausgenommen hiervon und gestattet bleiben allein die Aufführungen von Oratorien und sonstigen specifisch kirchlichen Musikstücken in dazu passenden Räumlichkeiten.

§. 2. Uebertretungen dieser Vorschrift ziehen die im §. 19 der Polizei-Verordnung vom 13. Mai 1868 angedrohten Strafen nach sich.

Merseburg, den 12. December 1870.
Königliche Regierung.

wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Halle, den 2. Januar 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 16 der von Königl. Regierung zu Merseburg unterm 13. Mai er. wegen Heilighaltung der Sonn- und kirchlichen Fest- und Feiertage erlassenen Polizei-Verordnung — Amtsblatt de 1868, Stück 22 — wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für hiesige Stadt im Allgemeinen die Stunden von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 2 bis 3½ Uhr Nachmittags als die Zeit des öffentlichen Gottesdienstes, während welcher der gewerbliche Verkehr nach Außen gänzlich eingestellt werden muß, festgesetzt sind.

Halle, den 2. Januar 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Sämmtliche bei der gemeinschaftlichen Gesellen-Unterstützungs-Kasse für Bäcker, Conditoren, Pfefferkuchler, Brauer und Drüller theilhaftigen Gesellen und Gehilfen werden hierdurch zur

Wahl eines neuen Ausschusses für das Kalenderjahr 1871 zum

9. Januar Nachmittags 2½ Uhr

auf das Rathhaus eingeladen.
In demselben Termine soll demnächst auch die Neuwahl der beiden Klassen-Vorsteher erfolgen.

Halle, den 5. Januar 1871.

Jordan, Stadtrath.

Wohlthätigkeit.

1 $\frac{1}{2}$ den 26. d. Mts. im Becken der Domkirche vorgefunden ist der Bestimmung gemäß „für arme Kranke“ verwendet. Herzlichen Dank dem Geber.

Halle, den 28. December 1870.

Schreibbür., ov. Tisch, Waschtisch verk. Sophienstr. 7.

Ein Sopha, Kleidersekretair, Kommode mit Glasaufsatz, Spiegel u. ovaler Tisch billig zu verkaufen. Zu erfragen in d. Exped. d. Bl.

Freitag Braunbier in der Bierbrauerei von
A. C. Bauer in den drei Kegeln.

Gummischuße rep. Schlag, gr. Märkerstr. 18.

In allen km. Comtoirjähern ertheilt gründl.
Unterricht Rathmann, Baberei 4.

Defen jeder Art werden zum Reinigen u. Repariren angenommen bei
Heuschel, Ofenseker,
gr. Rittergasse 4.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen, besonders in Baumzucht resp. Forncultur erfahrener Gärtner wird auf einem schlesischen Gute gesucht. Schriftliche Eingaben mit näherer Angabe der Verhältnisse werden in der Hausmannswohnung des physikalischen Instituts (kleine Ulrichstraße) angenommen.

Ein ordentlicher u. tüchtiger Fuhrknecht findet Dienst bei
D. Kaltwasser & Co., Bahnhofstr. 7.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht sofort eine Stelle. Näheres
Töpferplan 5.

Ein gewandtes, reinliches Mädchen wird sofort gesucht im Gasthof zu „den drei Königen.“

1 Hausmädchen wird sof. u. 1 Köchin 1. Febr. für ein vornehmes Haus gesucht. Arbeitsame Mädchen für Küche und Hausarbeit erhalten sofort, 1. Febr. u. 1. April lohnende Stellen durch Frau Deparade früh. Schmeil, Becherhof 10.

Bekanntmachung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich meine Restauration und Gesellschaftsäle, bisher „Rocco's Gesellschaftshaus“ genannt, an Herrn C. Friedrich zur Bewirthschaftung übergeben habe, welcher das Etablissement unter dem Namen:

„König Wilhelms-Halle“

fortführen wird.

Halle, im Januar 1871.

W. Rocco.

„König Wilhelms-Halle.“

Im Anschluß an obige Bekanntmachung empfehle ich meine Localitäten zur geeigneten Benutzung. Mein Bestreben wird stets sein, alle mich beehrenden Gäste zufrieden zu stellen.

C. Friedrich.

„König Wilhelms-Halle.“

Mein neu überzogenes Billard empfehle zur gefälligen Benutzung.

„Maille.“

Dem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß die Bewirthschaftung meiner Restauration durch Uebernahme der „König Wilhelms-Halle“ in keiner Weise Störung erleidet, sondern nach wie vor in gewohnter Weise durch mich fortgeführt wird.

Hochachtungsvoll

C. Friedrich.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Sonnabend Gesellschaftstag. Fladen, frische Pfannkuchen.

Meinen geehrten Kunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr im Hause des Herrn Banquier Lehmann, gr. Steinstraße 19, sondern gr. Ulrichsstraße 11 wohne.

Wittwe H. Richter.

Zwei Fuhren gehacktes, trockenes, rüsternes Brennholz verkauft Schützengasse 20.

Stadt- u. Landmädch. m. vorz. Mästen f. Stellen, 1 Kellner n. außerb. verl. durch das Nachw.-Compt. von Emma Verhe, kl. Ulrichsstr. 30, part.

Eine gesunde, milchreiche Amme vom Lande, welche 5 Monate gestillt, sucht recht bald Stelle durch Fr. Gutjahr, Berggasse 2, am Paradepl.

Eine Aufwartung für den Nachmittag gesucht Königsstraße 35.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht Kutschgasse 1, part.

Eine Aufwärterin erhält sogleich Stelle durch Frau Hartmann, Rathhausgasse 13.

Von einer stillen Beamtenfamilie wird zum 1. April a. c. ein Logis bis 40 % gesucht. Respektanten mögen Adressen beim Kaufmann Herrn H. Baentsch, Steinweg, abgeben.

Ein Paar kinderl. Leute suchen z. 1. April eine Wohn. von St., K., R.Adr. unter A. B. 9. in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ruh. Miethern zum 1. April eine Wohnung von 26 - 32 % in der Steinstr. oder dessen Nähe kl. Schlamm 12.

Ein kleines Stübchen mit Beköstigung wird für einen einzelnen Mann sogleich zu miethen gesucht, am liebsten in Siebichenstein. Zu erfr. in d. Exped. d. Bl.

Logis-Vermiethung.

Die sehr schöne herrschaftliche Wohnung des Hauses (Bel-Stage) kleine Klausstraße Nr. 11 ist sofort oder zu Ostern a. c. zu vermieten.

Ein Logis von 4 St., 3 K. u. R. ist im Ganzen oder getheilt zu Ostern zu beziehen Landwehrstraße 16, im Laden.

Die Bel-Stage,

Wuchererstraße 8, ist wegen Wohnortwechsel der Frau Oberst-Lieutenant Hesse anderweitig zu vermieten und Ostern 1871 zu beziehen.

Müller, Maurermeister.

Die Parterre-Woh. m. Hauses, Moritzschhof 7, ist v. jetzt an zu verm. u. 1. April zu bez. A. Günert.

Ein praenumerando zahlender Miether sucht pr. 1. April eine Wohn. von St., K. u. R. oder ein Haus zu pachten. Adr. erbittet Harzgasse 11, part.

Eine Wohn. für 50 % ist zu verm. u. sof. oder Ostern zu bez. kl. Klausstr. 14. M. Goldschmidt.

Eine Wohn., Preis 32 %, an ruhige Leute den 1. April zu vermieten gr. Ulrichsstraße 29.

Kl. Ulrichsstraße 19 sind 2 herrschaftl. Wohn. sofort oder 1. April zu beziehen.

Eine Wohnung an stille kinderlose Leute zu vermieten kl. Schlamm 12.

Der Laden nebst Wohnung, Steinweg 42, ist zu vermieten u. kann auf Verlangen sofort bezogen werden.

Eine Wohnung zu 60 % ist zum 1. April zu vermieten Steinweg 42.

Stube. u. Kamm. verm. gr. Wallstraße 42.

1 Wohn. zu 42 % verm. Kellnergasse 3.

2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zubeh., auch 1 kl. Stube u. Kammer im Hofe zum 1. April zu vermieten Schulgasse 2 a.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden u. Kellergelass zu vermieten Schmeerstraße 42.

1 Logis für 80 %, 1 Hausmannswohnung pr. 1. April zu vermieten alter Markt 3.

Eine gr. Wohnung von 3 St., 3 K., Küche mit Wasserleitung u. Zubeh. ist jetzt zu vermieten u. 1. April zu beziehen gr. Berlin 16 b. Zu erfragen bei M. Mollnau, Rann. Straße.

1 St., 2 K., R. nebst Zubehör ist zu verm. gr. Berlin 16 b. bei M. Mollnau.

2 vollständige Familien-Logis à 80 u. 96 % zum 1. April zu beziehen kl. Ulrichsstr. 31.

Eine geräumige Wohnung mit Werkstelle, passend für Tischler, Stellmacher oder Feuerarbeiter zum 1. April zu beziehen Geißstraße Nr. 51.

Schlafft. f. Mädchen od. Fabrikarb. alter Markt 32.

10 Thlr. Belohnung.

Eine goldene Damenuhr nebst Medaillen u. Kette auf dem Wege von der oberen Königsstraße nach dem alten Theater verloren. Gegen obige Belohnung abzugeben Königsstr. 14, 2 Tr.

Ein Hund (Pinticher), auf den Namen Jack hörend, entlaufen. Abzug. Steg 6. Vor Anlauf wird gewarnt!

Meine Verlobung mit dem königl. Steuer-Beamten Julius Stengert erkläre ich hiermit als aufgehoben.

Anna de Parade.

Familien-Nachrichten.

Nach längeren Leiden verstarb heute Nachts 2 Uhr unerwartet am Blutsturz unsere geliebte Tochter, Mutter, Schwester, Tante u. Schwägerin Clara, verw. Schellenberg geb. Krüger. Um süßes Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.
Halle, Berlin, Erfurt, Hamburg.

Stadt-Cheater.

Sonntag d. 8. Januar. Neu einstudirt: „Humor verloren, Alles verloren“, große Fosse mit Gesang in 3 Abthl. u. 8 Bildern von Jacobson, Musik von H. Rosenberger.

Volkstücken:

kl. Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonnabend: Saure Kartoffeln mit Schweinefleisch.

Strohhoftipitze Nr. 12.

Sonnabend: Kartoffelkaus mit Bratwurst.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 5. Jan. Abends am Unterpegel 7' 2"
am 6. Jan. Morgs. am Unterpegel 7' 2"
Eisstand!

Herausgeber: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.